

Sponsorenessen im Pfarrheim: Speisen für Liudger

Carolin Moch am 28.10.2008 18:01 Uhr

ROXEL Die Dekoration der einzelnen Tische im Pfarrheim St. Pantaleon glich am Wochenende einem Kunstwerk: Der Raum versank in einem stimmungsvollen Meer aus Kerzen und Teelichtern. "Italienische Sehnsucht trifft auf westfälischen Gaumen" so der vielsagende Titel des Fünf-Gänge-Menüs.



Die Roxeler Jugendlichen setzen die Geschichte des heiligen Liudger teilweise dramatisch in Szene.

Foto: Moch

Nach dem Gottesdienste wartete im Pfarrheim ein Sektempfang auf die Gäste. Für wen hatte sich der Jugendchor Roxel so sehr ins Zeug gelegt? Für Eltern, Großeltern, Bekannte, Freunde sowie für Ehrengäste wie Pfarrer Dr. Norbert Tillmann, den ehemaligen Roxeler Pfarrer Godehard Schilgen und den emeritierten Pfarrer Roetger Schwarz. Besser gesagt: Für die Sponsoren der Neuauflage ihres Musicals "Liudger - The Mission".

Todestag

Für 2009 ist die Aufführung in Essen-Werden geplant, wo der heilige Liudger begraben liegt. Passend zum 1200. Todestag. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Aufführungen in Roxel und der Stadt Münster folgen.

"Logistik, Unterkunft - das alles sind hohe Kosten", nennt Chormitglied Stefan Rösmann nur einige der Ausgaben, die auf die rund 40 Chormitglieder zukommen. Mit dem Eintrittsgeld für das Menü von 40 Euro und weiteren Spenden möchten sie dem Musical näher kommen.

Petra Huesmann, Arno Kröger und Susanne Deusch hatten das prunkvolle Menü gekocht: Tafelspitz, Lammkeule, Schweinelendchen, Lachslasagne und Ricotta Apfelcreme mit Amarettini zählten dazu.

Live gespielt

Vor dem Essen spielten die Mitglieder den Gästen einige Passagen "live" vor. Bassist Tobias Böing, Pianist Joachim Lepping und Schlagzeuger Matthias Pottmeier spielten dazu die Musik. Auch zwischen den Gängen begeisterten die Chormitglieder mit musikalischen Überraschungen, ein Trailer zeigte Ausschnitte des neuen Stücks.

"Die Texte sind von den Chormitgliedern komplett selbst geschrieben sowie komponiert", sagte Rösmann. Inhaltlich handelt das Stück von der Vertreibung des heiligen Liudgers aus Friesland. Im Benediktinerkloster Monte Casino findet er Unterschlupf. Über Umwege kommt er nach Münster, wo er das Bistum gründet, den Dom baut und zum ersten Bischof geweiht wird. "Ursprünglich wollten wir in Billerbeck aufführen, wo Liudger gestorben ist", erläuterte Christoph Spannhorst, Vorsitzender des Chores. Da dort aber ein eigenes Musical "Liudger" aufgeführt wird, kamen die Roxeler an zweiter Stelle.

Im Jahre 2000 hat der Chor das Musical bereits in der Roxeler Pantaleon-Kirche aufgeführt. Da der Chor viele neue Mitglieder zwischen 14 und 15 Jahren dazugewonnen hat, erklärte Rösmann: "Wir haben einige Stücke umkomponiert, so dass es jugendlicher geworden ist."



Zwischen den einzelnen Gängen des Sponsoren-Menüs zeigte der Jugendchor Roxel den Gästen stimmungsvolle Einblicke in das Stück